



Pfarrer Christian Führer, Foto Stefan Hoyer

Öffentlichkeitsarbeit

Christine Becker

Böttchergäßchen 3

04109 Leipzig

Fon +49(0)341-96 51 320

Fax +49(0)341-96 51 352

christine.becker@leipzig.de

Ausstellungseröffnung LEIPZIGER GESICHTER

2.2. - 26.2. 2017

Promenaden Hauptbahnhof Leipzig

Eröffnung 2. Februar, 11 Uhr

Leipzig, 2.2.2017: **Kritiker rühmen die Noblesse, mit der Stefan Hoyer sein fotografisches Handwerk ausübt, seine fantasievolle Genauigkeit und den Ehrgeiz, Perfektion zu erreichen, den Moment festzuhalten.**

Seine ausgeprägte Liebe gehört dem Schwarzweiß-Porträt, das sorgfältig ausgeleuchtet auf das Wesentliche konzentriert. Zur mittlerweile umfangreichen Sammlung dieser „besonderen Köpfe“ gehören neben unbekanntem Menschen Prominente jeder Couleur, aus der Kulturszene wie aus Politik, Gesellschaft, Mode oder Sport. Von Udo Lindenberg bis Michael Ballack und Christoph Hein, von Dietmar Bär oder Werner Schulz bis Michael Triefel. „Porträtfotografie ist der stets höchst überhebliche Versuch, wenigstens einen Blick hinter eine Fassade zu erhaschen. Einem Gegenüber selbst in der oft flüchtigen Begegnung unter die Maske zu schauen. Vielleicht eine Ahnung davon zu gewinnen, was ihn bewegt“, kommentiert Stefan Hoyer.

LEIPZIGER GESICHTER heißt eine Reihe, die ihn bereits über drei Jahre begleitet. Sie lebt von der ausdrücklich subjektiven Sicht auf die jüngste Geschichte der Stadt, in der er seit den frühen 1990er Jahren lebt, und die für ihn von reizvoll unterschiedlichen Persönlichkeiten repräsentiert, geprägt und getragen wird. Eine Art Wirklichkeitsausschnitt, ein unverwechselbares Stück historischer Wahrheit.

Unschwer finden sich Lücken: der legendäre Gewandhauskapellmeister Kurt Masur fehlt ebenso wie der langjährige MDR-Intendant Udo Reiter, „Nikolaikirchen“-Autor Erich Loest wie der international gefeierte Maler Neo Rauch. Auch wenn die eine oder andere Verabredung scheiterte oder vom Tod überholt wurde, Prinzip der Arbeit war die immer ungerechte Auswahl, die in der Wahrnehmung des Fotografen gründet. Entscheidend wurde die konkrete Beziehung zwischen ihm und den „Objekten“ seiner Kamera, die Schwingungen, die sich da entwickelten.

Begonnen hat das Projekt eher zufällig, in einer Session mit dem Conferencier und Entertainer Bert Callenbach. Schon lange fotografiert ihn Hoyer, meist kostümiert, für diverse Programmplakate und Flyer, am Ende jedoch gänzlich ungeschminkt. Darüber entstand die Idee zu der Reihe „ungeschminkter“ Leipziger Porträts. Zum verbindenden Element gerieten die Schwarzweiß-Optik, der betont knappe Bildausschnitt mit dem frontal gezeigten Gesicht - von dem nichts ablenken sollte -, dasselbe Licht und derselbe Hintergrund. Zur beinahe provozierend nackt-ungeschönten Darstellung gehört der Verzicht auf übermäßige Bildbearbeitung, bewusst gegen den üblichen Trend gesetzt. Ein Prinzip, das nicht allein dem Fotografen Mut abverlangte!

Die Ausstellung zeigt großformatige Porträts von 55 Leipziger Persönlichkeiten, die sich auf unterschiedliche Weise um die Stadt Leipzig verdient gemacht haben. Die Spanne reicht von Wolfgang Tiefensee über Sebastian Krumbiegel bis Riccardo Chailly und Pfarrer Christian Führer. Ergänzend gibt es von allen Porträtierten ein kurzes persönliches Statement zur Stadt Leipzig.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Agentur Punctum Fotografie, den Promenaden Hauptbahnhof Leipzig und dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig.

STEFAN HOYER

Biografische Angaben

- geboren 1974 in Berlin,
- seit 1993 in Leipzig,
- Ausbildung zum Fotografen,
- Beginn der freischaffenden Tätigkeit im Jahr 2000
- seit 2002 Gesellschafter bei der Leipziger Fotoagentur PUNCTUM,
- seither Arbeit auf den Gebieten Porträt, Business, Werbung, Event, Kultur und Architektur

KONTAKT

www.stefanhoyer.de

www.punctum.net

Pressefotos und Pressemitteilung können in der Dropbox unter <http://tinyurl.com/z8ssbpy> abgeholt werden.